

# Breites Angebot an Aktivitäten in der Freizeit

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach ziehen positive Bilanz des vergangenen Vereinsjahrs

**Gaggenau** (red) – Zur Hauptversammlung konnte der Vorstand der Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach, vertreten durch August Wieland, eine positive Bilanz für das vergangene Jahr ziehen. Nach den Satzungsänderungen, die die Namensänderung „Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach“ ermöglichten, wurde im Juni 2018 ein erfolgreiches Fest auf der Murginsel in Gernsbach gefeiert. Beim anschließenden Sonnwendfeuer wurde der Umweltschutzgedanke, der wesentlicher Bestandteil der

Naturfreunde-Bewegung ist, bekräftigt.

Das umfangreiche Wanderprogramm, das von Eintages- über Mehrtageswanderungen bis Radtouren, Vogelstimmenwanderungen, Abendtouren bis Nordic Walkingtreffen reicht, wurde gerne auch von Besuchern angenommen, berichtet der Verein. So können in diesem Jahr sowohl die Nordic Walkinggruppe als auch das Team der Abendtouren zehnjähriges Bestehen feiern. Wochenendaktionen wie die Winterfreizeit oder das Wohl-

fühlwochenende auf dem Haus Urnagold seien gern besuchte Veranstaltungen. Das Kanufahren habe regen Anklang gefunden sowohl beim Anpaddeln, bei der Kanufreizeit im französischen Jura und vor allem bei der geführten Bootstour im Juli, bei der auch Anfänger teilnehmen können.

Auch kulturelle Angebote, wie die Besuche im Burda-Museum und im LA8 sowie die Fahrt nach Pforzheim zum Gassometer und anschließendem Besuch des Figurentheaters Rafael Mürle fanden viel An-

klang. Der Kassierer des Vereins, Erich Klumpp, konnte eine stabile Finanzlage vorweisen. Dazu trägt vor allem die Vermietung des Naturfreundehauses Urnagold in Besenfeld-Eisenbach bei. An 43 Wochenenden war das Haus vermietet, viermal auch unter der Woche. Damit das Haus für Gruppen attraktiv bleibt, sorgt Nicole Senn, die für die Haustechnik zuständig ist und mit einem bewährten Team an Freiwilligen an zwei Arbeitstouren im Jahr notwendige Reparaturen und Putzaktionen durchführt.

Nachwahlen waren notwendig geworden, nachdem drei Personen ihre Posten zur Verfügung gestellt hatten: Für Patricia Schiel, die von 2016 bis 2019 dem Vorstand angehörte, stellte sich Heike Bastian zur Wahl. Das Amt der Pressewartin, das bisher Cornelia Krieg 13 Jahre lang ausübte, übernimmt Anneliese Bunze mit Unterstützung von Martina Schlaich. Für die Beisitzerin Kristina Pfaff, die den Kontakt zum Landesverband pflegte, wurde kein Nachfolger gefunden.